

Inhalt

(Um zu den jeweiligen Modulbeschreibungen zu gelangen, klicken Sie bitte die einzelnen Module an)

Schwerpunktmodul 1 – Jazz/Rock/Pop Komposition	2
Schwerpunktmodul 2 – Jazz/Rock/Pop Komposition	4
Schwerpunktmodul 3 – Jazz/Rock/Pop Komposition	6
Schwerpunktmodul 4 – Jazz/Rock/Pop Komposition	8
Musizierpraxis mit Klavier 1	10
Musizierpraxis mit Klavier 2	12
Musizierpraxis mit Klavier 3	14
Musizierpraxis mit Wahlfach 1	16
Musizierpraxis mit Wahlfach 2	18
Musizierpraxis mit Wahlfach 3	20
Jazz/Rock/Pop Theorie 1 für Jazz/Rock/Pop Komposition	22
Jazz/Rock/Pop Theorie 2 für Jazz/Rock/Pop Komposition	24
Jazz/Rock/Pop Theorie 3 für Jazz/Rock/Pop Komposition	26
Theorie und Historie 1 für Jazz/Rock/Pop Komposition	28
Theorie und Historie 2 für Jazz/Rock/Pop Komposition	30
Theorie und Historie 3 für Jazz/Rock/Pop Komposition	32
Vertiefung künstlerische Praxis 1 – Jazz/Rock/Pop Komposition	35
Vertiefung künstlerische Praxis 2 – Jazz/Rock/Pop Komposition	37
Musikleben an der HfM	39
Markt, Recht und Kommunikation	41
Projektmodul Jazz/Rock/Pop (klein)	43
Projektmodul Jazz/Rock/Pop (groß)	45

Vorbemerkung:

In diesem Dokument wird eine gendergerechte Sprache genutzt. Sind genderneutrale Formulierungen nicht möglich, werden die männliche und die weibliche Form verwendet. Diese Formulierungen gelten jedoch für Personen jeglicher Geschlechtsidentität gleichermaßen.

Schwerpunktmodul 1 – Jazz/Rock/Pop Komposition

Modulcode: SPM 1 - K JRP (BA MU)

Modulverantwortung: Professur für Komposition, Theorie und Arrangieren

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul werden die Voraussetzungen erarbeitet, die für ein späteres Arbeiten als Komponist im Bereich Jazz/Rock/Pop auf professionellem Niveau notwendig sind. Den Studierenden werden Methoden und Arbeitsweisen vermittelt, die ihnen eine Verfeinerung und Differenzierung ihrer technischen und musikalischen Fähigkeiten ermöglichen. Zudem lernen sie grundlegende kompositorische Konzepte kennen und agieren als Arrangeur/Komponist für ein Jazz/Rock/Pop-Ensemble oder Kammermusikensemble und/oder erstellen Kompositionen im Studiobereich.

Sie verfügen über Kompetenzen im Komponieren/Arrangieren für unterschiedliche Besetzungen und sind in der Lage, ihre persönliche musikalische Sprache zu konkretisieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Jazz/Rock/Pop Komposition (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Jazz/Rock/Pop Komposition im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Arbeit. Die Studierenden legen hierbei ausgewählte Kompositionen (Gesamtdauer 15-20 Min.) vor, die sie im Laufe des Jahres erstellt haben.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Jazz/Rock/Pop Komposition Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 2 – Jazz/Rock/Pop Komposition“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 900 Stunden

Credits: 30

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der künstlerischen Arbeit.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul:

Schwerpunktmodul 2 – Jazz/Rock/Pop Komposition

Modulcode: SPM 2 - K JRP (BA MU)

Modulverantwortung: Professur für Komposition, Theorie und Arrangieren

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden erweitern in diesem Modul ihre musikalisch-technischen Kompetenzen. Sie lernen weiterführende kompositorische Konzepte kennen und entwickeln als Komponist/Arrangeur ein grundlegendes Repertoire an Arbeitsweisen.

Die Studierenden besitzen differenzierte und durch die Studioarbeit im Fach Musikproduktion erweiterte Kompetenzen für unterschiedliche Anforderungen. Sie sind in der Lage, ihre persönliche musikalische Sprache weiter zu konkretisieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Jazz/Rock/Pop Komposition (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 – Jazz/Rock/Pop Komposition“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Arbeit. Die Studierenden legen hierbei ausgewählte Kompositionen (Gesamtdauer 15-20 Min.) vor, die sie im Laufe des Jahres erstellt haben.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Jazz/Rock/Pop Komposition im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 3 – Jazz/Rock/Pop Komposition“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 990 Stunden

Credits: 33

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 3 – Jazz/Rock/Pop Komposition

Modulcode: SPM 3 - K JRP (BA MU)

Modulverantwortung: Professur für Komposition, Theorie und Arrangieren

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden vertiefen die in den Vorgängermodulen erworbenen musikalischen und instrumentalen Fähigkeiten. Sie setzen sich intensiv mit ausgesuchten Problemstellungen sowohl der Besetzungen wie der Anwendung und Stilistik auseinander und vergrößern ihr kompositorisches Vokabular. Darüber hinaus vertiefen sie die Arbeit im Tonstudio und suchen Schnittpunkte zwischen Midi-basierter und akustischer Arbeitsweise.

Die Studierenden haben ihre individuellen Ansätze konkretisiert und eine künstlerische Persönlichkeit herausgebildet.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Jazz/Rock/Pop Komposition (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 2 – Jazz/Rock/Pop Komposition“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Arbeit. Die Studierenden legen hierbei ausgewählte Kompositionen (Gesamtdauer: 15-20 Min.) vor, die sie im Laufe des Jahres erstellt haben.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Jazz/Rock/Pop Komposition im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Schwerpunktmodul 4 – Jazz/Rock/Pop Komposition“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 990 Stunden

Credits: 33

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der künstlerischen Arbeit.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul:

Schwerpunktmodul 4 – Jazz/Rock/Pop Komposition

Modulcode: SPM 4 - K JRP (BA MU)

Modulverantwortung: Professur für Komposition, Theorie und Arrangieren

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vertieft die in den Vorgängermodulen erworbenen Fähigkeiten sowohl in der Erstellung als auch in der Anwendung von Kompositionen/Arrangements. Sie wenden ihre in den vorausgegangenen Modulen erworbenen Fähigkeiten bei der Realisation einer Studioproduktion an. Diese kann sowohl eine reine Midi- als auch eine kombinierte Midi/Audio- oder eine reine Audioproduktion sein. Sie lernen, die Problemstellungen sowohl der musikalischen wie organisatorischen Arbeitsfelder zu bewältigen. Die Studierenden sind in der Lage, sich sowohl als Komponist mit eigenem Ansatz wie auch in der verschiedenen Anwendung von Kompositionen und Arrangements zu profilieren. Sie verfügen über Methoden und Erfahrungen, die es ihnen ermöglichen, sowohl als Komponist/Arrangeur als auch ihrer Persönlichkeit entsprechend im Studio (CD-Produktion) oder auf dem Konzertpodium als Leiter zu agieren. Zum Abschluss dieses Moduls erweisen sich die Studierenden als gereifte Persönlichkeiten, die den vielfältigen Anforderungen der künstlerischen Arbeitsfelder gerecht zu werden vermögen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Jazz/Rock/Pop Komposition (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester (Im Rahmen des Einzelunterrichts erfolgt zu einzelnen Terminen Studioarbeit im Ensemble Musikproduktion)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 3 – Jazz/Rock/Pop Komposition“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus dem Bachelorprojekt, das sich wie folgt zusammensetzt:

- künstlerischen Präsentation (45 Min.): Konzertprogramm mit eigenen Werken
- zeitgemäße mediale Dokumentation, die auch eine schriftliche Prüfungsleistung umfasst. Die mediale Dokumentation kann mit Unterstützung des Tonstudios erstellt werden, sie umfasst maximal einen Produktionstag. Die Studierenden müssen sich für die Nutzung des Tonstudios anmelden.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Jazz/Rock/Pop Komposition im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand: 1350 Stunden

Credits: 45 (Davon entfallen 9 Credits auf die Erstellung des Bachelorprojekts.)

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Bachelorprojekts, wobei die Note der künstlerischen Präsentation dreifach und die Note der medialen Dokumentation inkl. schriftlicher Prüfungsleistung einfach gewichtet wird.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul:

Musizierpraxis mit Klavier 1

Modulcode: MPK 1 JRP (BA MU)

Modulverantwortung: Professur für Komposition, Theorie und Arrangieren

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden erhalten instrumental- und gesangstechnische Grundlagen, die ihnen helfen, kompositorische und stilistische Anforderungen zu realisieren sowie die Ausprägung der „inneren“ Klangvorstellung zu fördern. Im Hochschulchor lernen die Studierenden chorsinfonische und nach Möglichkeit auch a cappella-Werke für großen Chor kennen und erhalten grundlegende musikalische Einblicke in diverse Bereiche wie z. B. Werkstilistik. Neben den sängerischen Kompetenzen werden musikalische Grundfertigkeiten in vielen weiteren Bereichen, besonders aber Intonation, Artikulation (Legato-Qualitäten) und ästhetischen Ausdruck ausgebildet. Sie erwerben grundlegende Fähigkeiten auf dem Klavier, die je nach Neigung im Bereich JRP als auch im klassischen Bereich liegen können. Entsprechend ihres individuellen Leistungsstands werden die Studierenden am Klavier in unterschiedliche Stilistiken eingeführt und erlernen die Grundlagen pianistischer Begleitung. Zusätzlich werden ihnen die technischen Voraussetzungen einer dem Leistungsstand entsprechenden Interpretation vermittelt. Zudem lernen sie grundlegende Konzepte von Improvisation kennen.

Die Studierenden besitzen die Grundlagen der Musizierpraxis für ihre kompositorische Arbeit sowohl auf dem Klavier als auch im Hochschulchor. Sie kennen chorsinfonisches Repertoire und können sich in das Ensemble integrieren und dessen Klang mitzuprägen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, Klavierkompositionen und Begleitungen (Instrumental- und Gesangsbegleitungen) unterschiedlicher Stilistik klanglich darzustellen. Die Studierenden beherrschen die pianistischen Grundlagen (Grifftechnik durch Übungen, polyphone und akkordische Kompositionen; Lesetechnik (Blattspiel)), verfügen über Grundlagen der künstlerischen Gestaltung (Stilsicherheit, formenkundliche Aspekte). Sie kennen die Grundlagen eines physiologisch hinreichend entspannten Spiels, können ihre Arbeit durch Erfahrungen im Improvisationsbereich bereichern und mit grundlegenden Konzepten der Improvisation umgehen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Hochschulchor (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Klavier (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Improvisation (Jazz oder Freie Improvisation) (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Jazz/Rock/Pop Komposition mit der Vertiefung Klavier im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung im Hochschulchor im Rahmen einer Ensembleaufführung. Die unterrichtsbegleitende Prüfungsleistung umfasst die Mitwirkung (eigene künstlerische Beiträge) an

Proben sowie an der Aufführung des Ensemblewerkes, die durch den Lehrenden zu dokumentieren ist. Die Dauer der unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung umfasst das gesamte Modul.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Jazz/Rock/Pop Komposition im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls "Musizierpraxis mit Klavier 2" notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Das Modul wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Musizierpraxis mit Klavier 2

Modulcode: MPK 2 JRP (BA MU)

Modulverantwortung: Professur für Komposition, Theorie und Arrangieren

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden entwickeln ihre musikpraktischen Fähigkeiten weiter, die sie bei ihrer kompositorischen Arbeit unterstützen. Im Hochschulchor lernen sie chorsinfonische und nach Möglichkeit auch a cappella-Werke für großen Chor kennen und erhalten grundlegende musikalische Einblicke in diverse Bereiche wie z. B. Werkstilistik. Neben den sängerischen Kompetenzen werden musikalische Grundfertigkeiten in vielen weiteren Bereichen, besonders aber Intonation, Artikulation (Legato-Qualitäten) und ästhetischen Ausdruck ausgebildet. Entsprechend ihres individuellen Leistungsstands erweitern die Studierenden am Klavier ihre Fähigkeiten im Spiel unterschiedlicher Stilistiken und vertiefen die Grundlagen pianistischer Begleitung und schulen ihre Fähigkeiten im Blattspiel. Dazu kommt das anwendungsorientierte Klavierspiel, das auch in Richtung grundlegendes Partiturspiel ausgebaut wird. Zusätzlich werden ihnen die technischen Voraussetzungen einer dem Leistungsstand entsprechenden Interpretation vermittelt. Das Klavierspiel kann je nach Neigung im Bereich JRP als auch im klassischen Bereich liegen. Die Studierenden lernen außerdem computergestützte Arbeit mit Notationssoftware und Sequenzersoftware kennen, kombiniert mit den Grundlagen einer Studioarbeit.

Die Studierenden kennen chorsinfonisches Repertoire und können sich in das Ensemble integrieren und dessen Klang mitzuprägen. Sie sind in der Lage, konkrete Konzeptionen am Klavier zu erarbeiten und können diese Fähigkeiten in Werken verschiedener Stilistiken und Gattungen anwenden, deren Schwierigkeitsgrad an den Anforderungen ihrer kompositorischen Tätigkeit orientiert ist. Ebenso sind sie in der Lage, Klavierkompositionen und Begleitungen (Instrumental- und Gesangsbegleitungen) unterschiedlicher Stilistik klanglich sicher darzustellen. Durch die Computer- und Studioarbeit sind die Studierenden in der Lage, zeitgemäß anwenderorientiert zu arbeiten und ihre erworbenen Fähigkeiten im Bereich des Jazz/Rock/Pop und der allgemeinen Musiktheorie individuell zu integrieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Hochschulchor (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Klavier (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Computer/Midi/Audio (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musizierpraxis mit Klavier 1“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- der Vorlage von 1-3 Audiodateien als mp3 (Gesamtdauer: 10-20 Minuten), die mittels Computer/DAW/Midi/Audio gemäß der Inhalte des Kurses entstanden sind
- einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung im Hochschulchor im Rahmen einer Ensembleaufführung. Die unterrichtsbegleitende Prüfungsleistung umfasst die Mitwirkung (eigene künstlerische Beiträge) an Proben sowie an der Aufführung des Ensemblewerkes, die durch den Lehrenden zu dokumentieren ist. Die Dauer der unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung umfasst das gesamte Modul.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Jazz/Rock/Pop Komposition im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Musizierpraxis mit Klavier 3“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Das Modul wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul:

Musizierpraxis mit Klavier 3

Modulcode: MPK 3 JRP (BA MU)

Modulverantwortung: Professur für Komposition, Theorie und Arrangieren

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre musikpraktischen Fähigkeiten, die sie bei ihrer kompositorischen Arbeit unterstützen. Sie interpretieren auf dem Klavier ein stilistisch vielfältiges Repertoire und lernen, in Bezug auf Artikulation, Phrasierung, Dynamik, Stiltreue und rhythmische Gestaltung differenziert zu musizieren. Eine Steigerung von Spielfähigkeit, Flexibilität, schnellem Erfassen und Umsetzen am Instrument wird angestrebt. Sie werden außerdem mit den Grundlagen des Dirigierens vertraut gemacht.

Die Studierenden verfügen auf dem Klavier über eine verlässliche technisch-musikalische Basis, die anwendungsorientiert ist und sich nach den Bedürfnissen ihrer kompositorischen Arbeit ausrichtet. Sie sind in der Lage, entsprechend ihres individuellen Leistungsstands ein stilistisch unterschiedliches Programm musikalisch überzeugend zu präsentieren. Außerdem sind sie in der Lage, grundlegende Aufgaben als Dirigent zu bewältigen, die sich nach den Bedürfnissen ihrer anwendungsorientierten Arbeit ausrichtet.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Klavier (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Dirigieren (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandenes Modul „Musizierpraxis mit Klavier 1“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musizierpraxis mit Klavier 2“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 20-minütigen künstlerischen Präsentation auf dem Klavier

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Jazz/Rock/Pop Komposition im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der künstlerischen Präsentation.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul:

Musizierpraxis mit Wahlfach 1

Modulcode: MPW 1 JRP (BA MU)

Modulverantwortung: Professur für Komposition, Theorie und Arrangieren

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden erhalten instrumental-/gesangstechnische Grundlagen, die ihnen helfen, kompositorische und stilistische Anforderungen zu realisieren sowie die Ausprägung der „inneren“ Klangvorstellung zu fördern. Sie erwerben dabei grundlegende Fähigkeiten im Wahlfach und auf dem Klavier, die je nach Neigung im Bereich JRP als auch im klassischen Bereich liegen können. Entsprechend ihres individuellen Leistungsstands werden die Studierenden am Klavier in unterschiedliche Stilistiken eingeführt und erlernen die Grundlagen pianistischer Begleitung. Zusätzlich werden ihnen die technischen Voraussetzungen einer dem Leistungsstand entsprechenden Interpretation vermittelt. Zudem lernen sie grundlegende Konzepte von Improvisation kennen.

Die Studierenden besitzen die Grundlagen der Musizierpraxis für ihre kompositorische Arbeit sowohl auf dem Klavier als auch im Wahlfach. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Klavierkompositionen und Begleitungen (Instrumental- und Gesangsbegleitungen) unterschiedlicher Stilistik klanglich darzustellen. Die Studierenden beherrschen die pianistischen Grundlagen (Grifftechnik durch Übungen, polyphone und akkordische Kompositionen; Lesetechnik (Blattspiel)), verfügen über Grundlagen der künstlerischen Gestaltung (Stilsicherheit, formenkundliche Aspekte). Sie kennen die Grundlagen eines physiologisch hinreichend entspannten Spiels, können ihre Arbeit durch Erfahrungen im Improvisationsbereich bereichern und mit grundlegenden Konzepten der Improvisation umgehen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Wahlfach (0,5 SWS; 14tägig 60 Min.) (Instrumental- bzw. Vokalunterricht) über zwei Semester
- Einzelunterricht Klavier (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Improvisation (1,5 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Jazz/Rock/Pop Komposition mit der Vertiefung Wahlfach im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer künstlerischen Präsentation (20 Min.) am Klavier, in der die erlernten pianistischen und improvisatorischen Fähigkeiten überprüft werden.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Jazz/Rock/Pop Komposition im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Musizierpraxis mit Wahlfach 2“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Das Modul wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul:

Musizierpraxis mit Wahlfach 2

Modulcode: MPW 2 JRP (BA MU)

Modulverantwortung: Professur für Komposition, Theorie und Arrangieren

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden entwickeln ihre Fähigkeiten weiter, die für das Pflichtfach Klavier je nach Neigung im Bereich JRP als auch im klassischen Bereich liegen können und vertiefen ihr Wahlfach auch in Richtung anwendungsorientierte Spielkompetenz in einem Ensemble. Im Pflichtfach Klavier erhalten sie weitere Möglichkeiten, grundlegende musikalische Prozesse an Hand von Beispielen zu realisieren und erweitern dadurch ihre musikalische Erfahrungsperspektive. Entsprechend ihres individuellen Leistungsstands erweitern sie am Klavier ihre Fähigkeiten im Spiel unterschiedlicher Stilstiken und vertiefen die Grundlagen pianistischer Begleitung und schulen ihre Fähigkeiten im Blattspiel. Zusätzlich werden ihnen die technischen Voraussetzungen einer dem Leistungsstand entsprechenden Interpretation vermittelt. Computergestützte Arbeit mit Notationssoftware und Sequenzersoftware, kombiniert mit den Grundlagen einer Studioarbeit ergänzen den Instrumentalunterricht.

Die Studierenden sind in der Lage, konkrete Konzeptionen einer Komposition bzw. eines Arrangements von ihrem Wahlfach aus zu erarbeiten und können diese Fähigkeiten in Werken verschiedener Stilstiken und Gattungen anwenden, deren Schwierigkeitsgrad an den Anforderungen ihrer kompositorischen Tätigkeit orientiert ist. Sie sind in der Lage, konkrete Konzeptionen am Klavier zu erarbeiten und können diese Fähigkeiten in Werken verschiedener Stilstiken und Gattungen anwenden, deren Schwierigkeitsgrad an den Anforderungen ihrer kompositorischen Tätigkeit orientiert ist. Ebenso sind sie in der Lage, Klavierkompositionen und Begleitungen (Instrumental- und Gesangsbegleitungen) unterschiedlicher Stilistik klanglich sicher darzustellen. Durch die Computer- und Studioarbeit sind die Studierenden in der Lage, zeitgemäß anwenderorientiert zu arbeiten und ihre erworbenen Fähigkeiten im Bereich des Jazz/Rock/Pop und der allgemeinen Musiktheorie individuell zu integrieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Wahlfach (0,5 SWS; 14tägig 60 Min.) über zwei Semester
- Projekt Ensemblespiel innerhalb des Wahlfachs (ca. 5 h pro Semester)
- Einzelunterricht Klavier (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Computer/Midi/Audio (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musizierpraxis mit Wahlfach 1“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerische Präsentation (10 Min.) von 2-3 Stücken auf dem Klavier (davon ein Solowerk, eine Begleitung und ggf. eine weiteres Stück freier Wahl, welches auch eine Improvisation sein kann)

• einem Portfolio, das aus einer Zusammenstellung von max. 5 Arbeiten, die wahlweise aus kurzen schriftlichen Ausarbeitungen bzw. softwarefiles) bestehen.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Jazz/Rock/Pop Komposition im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Musizierpraxis mit Wahlfach 3“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der künstlerischen Präsentation, das Portfolio wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet. Das Modul gilt als bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen als „bestanden“ bzw. mit mind. ausreichend bewertet wurden.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul:

Musizierpraxis mit Wahlfach 3

Modulcode: MPW 3 JRP (BA MU)

Modulverantwortung: Professur für Komposition, Theorie und Arrangieren

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre musikpraktischen Fähigkeiten, die sie bei ihrer kompositorischen Arbeit unterstützen. Sie erweitern im Wahlfach ihr Repertoire und lernen, in Bezug auf Artikulation, Phrasierung, Dynamik, Stiltreue und rhythmische Gestaltung differenziert zu musizieren. Außerdem werden sie mit den Grundlagen des Dirigierens vertraut gemacht.

Die Studierenden verfügen im Wahlfach über eine verlässliche technisch-musikalische Basis, die sich auch nach den Bedürfnissen ihrer kompositorischen und anwendungsorientierten Arbeit ausrichtet. Sie können ein stilistisch vielfältiges Repertoire interpretieren. Außerdem sind sie in der Lage, grundlegende Aufgaben als Dirigent zu bewältigen, die sich nach den Bedürfnissen ihrer anwendungsorientierten Arbeit ausrichtet.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Wahlfach (0,5 SWS; 14tägig 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Dirigieren (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Modulprüfung „Musizierpraxis mit Wahlfach 1“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musizierpraxis mit Wahlfach 2“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 20-minütigen künstlerischen Präsentation bzw. Referat aus dem Bereich des Wahlfachs

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Jazz/Rock/Pop Komposition Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der künstlerischen Präsentation bzw. des Referats.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul:

Jazz/Rock/Pop Theorie 1 für Jazz/Rock/Pop Komposition

Modulcode: JRP T1 K (BA MU)

Modulverantwortung: Professur für Komposition, Theorie und Arrangieren

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt Grundlagen der Geschichte und der Theorie des Jazz und der populären Musik. Durch die Anwendung der Werkzeuge Analyse und Satztechnik lernen die Studierenden die gängigen harmonisch-melodisch-rhythmischen Sprachmodelle kennen und vertiefen ihre Kenntnis der entscheidenden musiksprachlichen Strukturen.

Die Studierenden kennen die wesentlichen Entwicklungslinien der JRP-Geschichte. Sie kennen außerdem die entscheidenden musiksprachlichen Strukturen und können diese anwenden und für ihre eigene künstlerische Praxis nutzbar machen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Musiktheorie/Gehörbildung I (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Audiation/Gehörbildung I (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Percussion/Gehörbildung I (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Vorlesung JRP-Geschichte (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Jazz/Rock/Pop Komposition im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- Klausur (90 min) Beantwortung von Fragen zur JRP-Geschichte anhand Klangbeispielen

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Jazz/Rock/Pop Komposition im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der Klausur.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Jazz/Rock/Pop Theorie 2 für Jazz/Rock/Pop Komposition

Modulcode: JRP T2 K (BA MU)

Modulverantwortung: Professur für Komposition, Theorie und Arrangieren

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden setzen sich mit musiktheoretischen Fragestellungen unterschiedlicher Epochen des Jazz und der populären Musik auseinander. Sie lernen die verschiedenen Möglichkeiten der Reharmonisation sowie zusätzlich zum Kadenzbereich auch die Modelle im modalen und Intervall-Strukturbereich kennen. Durch den Unterricht in Percussion/Gehörbildung und Audiation/Gehörbildung vertiefen die Studierenden ihre Kenntnis der entscheidenden musiksprachlichen Strukturen. Die Studierenden lernen die wesentlichen Satztechniken kennen und wenden sie im Rahmen gängiger Aufgabenstellungen an. Sie erstellen einfache Arrangements inklusive Instrumentationen.

Die Studierenden sind in der Lage, ihre vertiefte Kenntnis der entscheidenden musiksprachlichen Strukturen anzuwenden und für ihre eigene künstlerische Praxis nutzbar machen. Sie besitzen die Fähigkeit, Reharmonisationen auf unterschiedliche stilistische Arten zu lösen, können einfache Arrangements erstellen und verschiedene Satztechniken des Jazz selbstständig anwenden.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Musiktheorie/Gehörbildung II (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Audiation/Gehörbildung II (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Percussion/Gehörbildung II (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Arrangieren (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „JRP Theorie 1 für Jazz/Rock/Pop Komposition“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- jeweils einer musikpraktische Prüfung im Blattsingen und Percussion unter dem Aspekt der Gehörbildung (insgesamt: 20 Min.)
- einer künstlerische Arbeit in Form der Erstellung eines Arrangements für mindestens zwei Instrumente

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul im für den Schwerpunkt Jazz/Rock/Pop Komposition im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul:

Jazz/Rock/Pop Theorie 3 für Jazz/Rock/Pop Komposition

Modulcode: JRP T3 K (BA MU)

Modulverantwortung: Professur für Komposition, Theorie und Arrangieren

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden lernen die wesentlichen Satztechniken kennen und wenden sie im Rahmen gängiger Aufgabenstellungen an.

Die Studierenden wenden das Wissen aus der Musiktheorie zur Wiedererkennung von Reharmonisationen, Satztechniken aus Kadenz, Modalität und intervallstrukturierter Harmonik an. Sie sind in der Lage, Reharmonisationen auf unterschiedliche stilistische Arten zu lösen und fähig, verschiedene Satztechniken des Jazz selbstständig anzuwenden.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Musiktheorie/Gehörbildung III (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Modulprüfung „JRP-Theorie 1 für Jazz/Rock/Pop Komposition“ sowie Kompetenzen, die für das Bestehen des Moduls „JRP-Theorie 2 für Jazz/Rock/Pop Komposition“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischer Arbeiten, die im Laufe des Studienjahres erstellt wurden; etwa insgesamt 6-8 Seiten/Notenblätter in A4 Format)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Jazz/Rock/Pop Komposition im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung des Portfolios.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Theorie und Historie 1 für Jazz/Rock/Pop Komposition

Modulcode: TuH 1 KJRP (BA MU)

Modulverantwortung: Leitung des Instituts für Musikwissenschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul behandelt wesentliche musikgeschichtliche und -theoretische Aspekte der abendländischen Kunstmusik bis ca. 1730. Die Studierenden beschäftigen sich exemplarisch mit einzelnen Ereignissen, Personen und Werken der abendländischen Kunstmusik dieser Zeit. In der musiktheoretischen Auseinandersetzung mit der abendländischen Musik dieser Zeit werden die Grundsätze des Intervallsatzes (Konsonanz, Dissonanz, Klauselbildung, Stimmführung) und der Generalbasslehre (Oktavregel, Generalbasskadenz, harmonisch-kontrapunktische Modellhaftigkeit, Bezifferungssystem, Stimmführungsregeln) vermittelt. Außerdem werden die Grundlagen der digitalen und analogen Audiotechnik vermittelt, also Basiswissen aus den Bereichen Tontechnik, Akustik, Signalverarbeitung und Klangsynthese. Die Signalkette vom Mikrophon, über Mischpult und Computer, bis hin zum Lautsprecher wird detailliert betrachtet und die üblichen Arbeitsabläufe der Musik- und Klangproduktion werden demonstriert und erklärt. Weiterhin lernen die Studierenden akustische Grundlagen und Stimmungsproblematiken kennen sowie die Besonderheiten des Baues, der Klangerzeugung und Charakteristika der verschiedenen Instrumente. Es werden sowohl die physikalischen Grundlagen der Akustik als auch musikalisch relevante Probleme der Raumakustik, der Physik der Musikinstrumente und der Psychoakustik reflektiert. Die Studierenden sind in der Lage, musikgeschichtliche Zusammenhänge zu erkennen, die Entstehung der harmonischen Tonalität musikwissenschaftlich zu reflektieren sowie einzelne Ereignisse, Personen und Werke musikgeschichtlich einzuordnen. Sie verfügen über ein satztechnisches und analytisches Verständnis der abendländischen Kunstmusik dieser Zeit. Die Studierenden sind außerdem in der Lage, die Funktionsweise von tontechnischen Geräten und digitalen Werkzeugen zu verstehen und selbst effektiv einzusetzen. Sie können mit Abschluss des Moduls in allen genannten Bereichen praktische Fragen im Proben- und Konzertbetrieb sowie bei der Reflexionen von Musikstücken mit Hilfe von theoretischem Hintergrundwissen zu lösen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte bis 1730 (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Seminar Theorie der elektronischen Musik 1 (1 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Vorlesung Akustik/Instrumentenkunde (2,6 SWS; wöchentlich 120 Min.) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Jazz/Rock/Pop Komposition im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 90-minütigen Klausur zu den musikgeschichtlichen Inhalten des Moduls

• einem Portfolio zu den musiktheoretischen Inhalten des Moduls (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischer Arbeiten, die im Laufe des Studienjahres erstellt wurden; etwa insgesamt 6-8 Seiten/Notenblätter in A4 Format)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Jazz/Rock/Pop Komposition im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 360 Stunden

Credits: 12

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Theorie und Historie 2 für Jazz/Rock/Pop Komposition

Modulcode: TuH 2 KJRP (BA MU)

Modulverantwortung: Leitung des Instituts für Musikwissenschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul behandelt wesentliche musikgeschichtliche und musiktheoretische Aspekte der abendländischen Kunstmusik vornehmlich von 1730 bis 1900. Die Studierenden lernen Gattungs- und Personalstilistika dieser Zeit beispielhaft kennen und werden mit unterschiedlichen musikgeschichtlichen Epochen einteilungen vertraut gemacht. In der musiktheoretischen Auseinandersetzung mit der abendländischen Musik dieser Zeit erlernen die Studierenden die Gestaltung des Satzes bezüglich ihrer formalen und harmonischen Ebenen Satz, Periode und Erweiterungsformen und die satztechnische und theoretische Beschreibung der erweiterten Harmonik der romantischen Tonsprache. Darüber hinaus wird die Darstellung unterschiedlicher Kadenz- und Schlusswendungen, als auch Sequenz- und harmonisch-kontrapunktischer Modelle am Klavier vermittelt. Die Kenntnisse der Theorie der elektronischen Musik werden vertieft, dabei werden algorithmische und improvisatorische Herangehensweisen an das Performen und Komponieren von Live-Elektronischer Musik sowie Fixed Media gemeinsam erforscht. Die Studierenden lernen mindestens eine musikalische Programmierungsumgebung (z. B. Max 8) ausführlich kennen. Außerdem werden die unterschiedlichen Instrumentationsansätze historischer Musikstile bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts behandelt.

Die Studierenden kennen wesentliche Werke der behandelten Epochen und sind in der Lage, analytische Zusammenhänge zu erfassen und zu beurteilen. Sie können musikgeschichtliche Epochen in ihrer gesamt-kulturellen Komplexität erfassen und auch Epochen einteilungen problematisieren. Zudem können die Studierenden ihr satztechnisches und theoretisches Verständnis der klassisch-romantischen Sprache, Formgebung und Syntax in kleineren musiktheoretischen Arbeiten anwenden und am Klavier demonstrieren. Die Studierenden können Live-Elektronischer Musik analysieren und musikalische Programmierungsumgebung anwenden, um komplexe musikalische Anwendungen zu realisieren. Darüber hinaus kennen sie die unterschiedlichen Instrumentationsansätze historischer Musikstile bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Das Zusammenwirken von Fragen der Akustik und jenen der Instrumentation ist ihnen deutlich geworden.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte 1730-1900 (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Seminar Theorie der elektronischen Musik 2 (1 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Seminar Instrumentation (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über ein Semester (Sommersemester)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Theorie und Historie 1 für Komponisten JRP“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Klausur (90 Min.) zu den musikgeschichtlichen Inhalten des Moduls
- einem Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischen Arbeiten, die im Laufe des Moduls erstellt wurden; insgesamt etwa 6-8 Seiten/Notenblätter in A4 Format)
- wahlweise eine schriftliche Hausarbeit (5-10 Seiten) über ein Thema der elektronischen Musik oder Programmierung einer live-elektronischen Aufgabe in einer vorgegebenen Programmumgebung. (Das Thema der Arbeit wird vom Dozenten in Absprache mit den Studierenden vier Wochen vor Abgabe der Arbeit festgelegt.)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Jazz/Rock/Pop Komposition im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop. Es schafft die Voraussetzungen, die für das Modul „Theorie und Historie 3 für Jazz/Rock/Pop Komposition“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 360 Stunden

Credits: 12

Benotung

Das Modul wird benotet, die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Theorie und Historie 3 für Jazz/Rock/Pop Komposition

Modulcode: TuH 3 KJRP (BA MU)

Modulverantwortung: Leitung des Instituts für Musikwissenschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt schwerpunkthafte musikgeschichtliche und -theoretische Kenntnisse der abendländischen Kunstmusik ab 1900. Werke und Komponisten der Neuen Musik werden exemplarisch vor dem Hintergrund der erheblichen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Umwälzungen bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs und der unter gänzlich anderen Voraussetzungen stehenden kulturellen Ereignisse der zweiten Jahrhunderthälfte wie der Jahre des 21. Jahrhunderts erläutert. Auch Aspekte der Interpretation von Werken neuer Musik werden anhand von Beispielen dargestellt und erläutert. In der praktischen und theoretischen Auseinandersetzung mit der abendländischen Kunstmusik von 1900 bis zur Gegenwart wird unter anderem auf Satztechnik und Musiktheorie der Zwölftontechnik sowie auf modale und polymodale, serielle und postserielle Kompositionstechniken eingegangen. In diesem Modul erfolgt außerdem eine Einführung und Vertiefung in maßgebliche formale, harmonische, kontrapunktische Analysemethoden sowie eine Einführung und Vertiefung in die Fähigkeit, diese erlernten analytischen Methoden an konkreten Musiken unterschiedlicher Stile und Epochen anzuwenden. Es werden ausgewählte Tonaufnahmen analytisch durchleuchtet und die Beziehung zwischen analytischem Befund und praktischer Interpretation ausgewertet und reflektiert. Es werden ausgewählte kompositorische Ideen der neueren Musik mit Blick auf die individuellen Umgangsweisen mit Instrumenten bzw. Instrumentengruppen reflektiert. Dies geschieht in grundsätzlicher und systematischer Weise, aber vor allem anhand wichtiger konkreter Beispiele. Die Studierenden erhalten außerdem einen Überblick über aktuelle Kompositions- und Instrumentationstechniken, über die Veränderung des musikalischen Denkens des 20. Jahrhunderts gegenüber dem 18./ 19. Jahrhundert und sie gewinnen Einblicke in die Grundlagen einer integrativen Instrumentationspraxis.

Die Studierenden sind in der Lage, Musik dieser Zeit unter dem Aspekt der Auseinandersetzung mit der harmonischen Tonalität zu reflektieren, Werke der Neue Musik zu beschreiben und in ihrer Vielfalt kulturgeschichtlich einzuordnen und historiographische Modelle zu reflektieren. Die Studierenden beherrschen die Satztechnik und Theorie der Zwölftontechnik und können modale und polymodale, serielle und postserielle Kompositionstechniken in kleineren musiktheoretischen Arbeiten anwenden. Sie werden dazu befähigt, ihre Kenntnis der Interpretation von Werken neuer Musik für ihre eigene künstlerische Praxis nutzbar zu machen. Ziel der musikalischen Analyse ist die Vertrautheit der Studierenden mit wichtigen analytischen Methoden, die sie kritisch zu beurteilen und anzuwenden wissen. Sie sind in der Lage, sich mit Notentexten sowie Hörbeispielen unter verschiedenen analytischen Gesichtspunkten auseinanderzusetzen. Dazu gehört,

- unterschiedlichste Musiken verschiedener Zeiten und Stilrichtungen in ihrer Individualität, in Abgrenzung zu Typologischem, darzustellen,
- ihre Strukturen zu erkennen und deren Verbindung zu möglichen Momenten des Inhaltlichen herstellen zu können,
- das hörend und lesend Erkannte sprachlich und begrifflich angemessen zu beschreiben,
- stilkundliche Kriterien zu entwickeln und anzuwenden.
- eine Verknüpfung anzustreben zwischen theoretischer und praktischer Interpretation.

Die Studierenden sind überdies in der Lage, eigene Instrumentationen zu erstellen und können Kompositions- und Instrumentationstechniken des 20. Und 21. Jahrhunderts exemplarisch analysieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus:

- Vorlesung Musikgeschichte des 20./21. Jahrhunderts (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musikalische Analyse (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Seminar Instrumentation des 20. und 21. Jahrhunderts (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Theorie und Historie 2 für Jazz/Rock/Pop Komposition“ notwendig sind sowie bestandene Modulprüfung „Theorie und Historie 1 für Jazz/Rock/Pop Komposition“.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- 90-minütiger Klausur im Bereich Musikgeschichte,
- einem Portfolio zu den musiktheoretischen Inhalten des Moduls (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischer Arbeiten, die im Laufe des Studienjahres erstellt wurden; etwa insgesamt 6-8 Seiten/Notenblätter in A4 Format)
- einem Referat (20 Min.) zu einer Fragestellung der musikalischen Analyse
- eine Hausarbeit im Fach Instrumentation des 20. und 21. Jahrhunderts: wahlweise eine schriftliche Arbeit (ca. 10 Seiten) über ein spezielles Problem der zeitgenössischen Spieltechniken oder eine künstlerische Arbeit (Instrumentation (2-3 Seiten) eines kurzen Klavierwerks bzw. einer kleinen Kammermusik für große kammermusikalische Besetzung oder Orchester).

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist Pflichtmodul für den Schwerpunkt Jazz/Rock/Pop Komposition im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 360 Stunden

Credits: 12

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der Hausarbeit und der Benotung der Klausur, die jeweils zweifach gewichtet werden und aus der Benotung des Portfolios und des Referats, die jeweils einfach gewichtet werden. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul:

Vertiefung künstlerische Praxis 1 – Jazz/Rock/Pop Komposition

Modulcode: VKP 1 K JRP

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Jazz/Rock/Pop

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden vertiefen in diesem Modul ihre künstlerische Praxis im Bereich der Ensemblearbeit und setzen individuelle Schwerpunkte durch Workshops oder Projekte. Sie bauen ihre Reaktionsfähigkeit und Flexibilität hinsichtlich Phrasierung, Agogik sowie Intonation weiter aus und sammeln je nach Instrument und persönlicher Neigung musikalische Erfahrungen über unterschiedliche Epochen und in unterschiedlichen Ensembles. Durch Workshops und Projekte erhalten die Studierenden einen Einblick in die Arbeitsweise anderer Künstler, die nicht zum Lehrpersonal der Hochschule gehören.

Mit zunehmender Souveränität sind die Studierenden in der Lage, sich in ihr Ensemble zu integrieren und dessen Klang mitzuprägen. Sie nehmen ihre individuelle Verantwortung für das gemeinsame Endresultat zunehmend souverän wahr. Sie können die Probenarbeit diszipliniert gestalten und sind in der Lage, sich auf eine Leitung und Dirigat einzustellen bzw. es übernehmen. Die Studierenden können ihre bisher erworbenen Kenntnisse in praxisnahe Situationen umzusetzen und ggf. auch Arbeitsweisen und Inhalte anderer musikalischer Disziplinen integrieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Ensemble (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Workshop aus dem Angebot der HfM freier Wahl über ein Semester oder in Absprache mit dem Modulverantwortlichen Projekt nach individuellem Schwerpunkt

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen der Module "Ensemblepraxis 1" bzw. "Musizierpraxis 1 mit Klavier" oder "Musizierpraxis 1 mit Wahlfach" notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Diese besteht aus

- einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung in der jeweiligen Ensemblearbeit. Die unterrichtsbegleitende Prüfungsleistung umfasst die Mitwirkung (eigene künstlerische Beiträge) an Proben/Unterrichten, die durch den Lehrenden zu dokumentieren ist. Die Dauer der unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung umfasst das gesamte Modul.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Jazz/Rock/Pop Komposition im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Vertiefung künstlerische Praxis 2 – Jazz/Rock/Pop Komposition“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Vertiefung künstlerische Praxis 2 – Jazz/Rock/Pop Komposition

Modulcode: VKP 2 K JRP

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Jazz/Rock/Pop

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden vertiefen in diesem Modul ihre künstlerische Praxis im Bereich der Ensemblearbeit. Durch Workshops und Projekte setzen sie individuelle Schwerpunkte und erlangen einen Einblick in die Arbeitsweise anderer Künstler, die nicht zum Lehrpersonal der Hochschule gehören. Damit bauen sie ihr im Vorgängermodul gefundenes musikalisches Profil weiter aus und vertiefen zentrale jazzspezifische, allgemeinmusikalische und probentechnische Fertigkeiten, insbesondere die musikalische Interaktion innerhalb des Ensembles.

Die Studierenden können auch ungewöhnliche Besetzungen und Werke spezieller Kompositions- und Arrangementanforderungen mit zunehmender künstlerischer Selbständigkeit einstudieren und zur Aufführung zu bringen. Sie sind imstande, komplexe Ensemble-musikalische Zusammenhänge zu erfassen, teamorientiert zu erarbeiten und angemessen wiederzugeben. Sie können die Probenarbeit diszipliniert gestalten und sind in der Lage, sich auf eine Leitung und Dirigat einzustellen bzw. es übernehmen. Die Studierenden sind in der Lage, ihre bisher erworbenen Kenntnisse in praxisnahe Situationen umzusetzen und können ggf. auch Arbeitsweisen und Inhalte anderer musikalischer Disziplinen integrieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Ensemble (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Workshop aus dem Angebot der HfM freier Wahl über ein Semester oder in Absprache mit dem Modulverantwortlichen Projekt nach individuellen Schwerpunkt

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen der Moduls „Vertiefung künstlerische Praxis 1 – Jazz/Rock/Pop Komposition“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Diese besteht aus:

- einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung in der jeweiligen Ensemblearbeit. Die unterrichtsbegleitende Prüfungsleistung umfasst die Mitwirkung (eigene künstlerische Beiträge) an Proben/Unterrichten, die durch den Lehrenden zu dokumentieren ist. Die Dauer der unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung umfasst das gesamte Modul.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Jazz/Rock/Pop Komposition im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Musikleben an der HfM

Modulcode: MI HfM

Modulverantwortung: Prorektorat für künstlerische Praxis

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden lernen zu Beginn ihres Studiums das Musikleben an ihrer Hochschule kennen und werden dabei mit einem breiten Spektrum der musikalischen und wissenschaftlichen Praxis am Haus vertraut gemacht. Sie erleben Formen und Möglichkeiten musikalischer Präsentationen in einer Vielzahl von Epochen, Stilen und Darbietungsformen (z. B. Neue Musik, Oper, Kammermusik, Orchesteraufführungen) und setzen sich je nach Wahl der Veranstaltung auch mit wissenschaftlichen Vorträgen in musikorientierten Themenkomplexen (z. B. im Rahmen der Ringvorlesung) auseinander.

Die Studierenden sind in der Lage, eine persönliche Einschätzung zu dem Gesehenen und Gehörten zu geben, die auch Elemente einer Analyse von Aufführung und Präsentation sowie im Falle von künstlerischen Darbietungen in Ansätzen auch eine Einschätzung der gezeigten künstlerischen Leistung einfließen lässt. Die Studierenden reflektieren, welche Impulse die besuchten Veranstaltungen ihnen für ihre eigene künstlerische Praxis geben.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Projekt in Form des Besuchs von Konzerten, Tagungen, Kolloquien und Vorträgen an der Hochschule für Musik Dresden (modulbegleitend, Besuch von 20 Veranstaltungen).

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für einen Bachelorstudiengang an der HfM Dresden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer schriftlichen Reflexion der besuchten Veranstaltungen (ca. 1-2 Seiten), in der die Studierenden eine persönliche Einschätzung zu den besuchten Veranstaltungen geben und reflektieren, wie sich das Gesehene und Gehörte auf ihre eigene künstlerische Praxis auswirkt.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für:

- alle Schwerpunkte (außer Chordirigieren und Orchesterdirigieren/Musiktheaterkorrepetition) im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik
- alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung
- alle Schwerpunkte im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik
- alle Schwerpunkte im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop
- den Bachelorstudiengang Doppelfach Musik (außer beim zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik)

Es kann als Wahlpflichtmodul in den Schwerpunkten Chordirigieren und Orchesterdirigieren/Musiktheaterkorrepetition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik belegt werden.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Markt, Recht und Kommunikation

Modulcode: MRK

Modulverantwortung: Koordination Berufseinstieg

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in die Grundlagen des Musikurheberrechts, des Verwertungsrechts, der Leistungsschutzrechte und der Vertragsgestaltung. Darüber hinaus werden ihnen in Workshops und Projekten, die sie entsprechend ihrer Berufsziele aus dem Angebot der HfM Dresden belegen, sowohl berufsrelevantes Wissen für die klassischen Berufsfelder vermittelt als auch zusätzlich die Möglichkeit geboten, vor dem Hintergrund der sich verändernden Arbeitsmarktsituation (z. B. Reduzierung von Orchesterstellen, mehr Freiberuflichkeit, Anforderungen von Education-Programmen) praxisnah Erfahrungen zu sammeln. Workshops werden insb. angeboten zu Themen wie: Öffentlichkeitsarbeit, soziale Absicherung, Betriebswirtschaft, Rechnungslegung, Akquise, Musikmarkt und eigene Positionierung, Bewerbung, Selbstvermarktung, Nutzung digitaler Medien, Bühnenperformance. Es werden konkrete Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern hergestellt.

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse im Musikrecht und über Kenntnisse und Fähigkeiten für ein professionelles Handeln auf dem Musikmarkt. Sie kennen die Chancen und Herausforderungen beim Aufbau einer freiberuflichen Tätigkeit und verfügen über Kenntnisse der Selbstorganisation sowie über Strategien, die ihnen einen Einstieg in das Berufsleben ermöglichen und erleichtern.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung „Grundlagen des Musikrechts“ (1,3 SWS) über ein Semester (4 Termine à 2,5h pro Semester),
- Workshop ca. 20h (Veranstaltungen zur Förderung des Berufseinstiegs nach Wahl der Studierenden entsprechend den Angeboten der HfM Dresden)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für einen Studiengang der HfM Dresden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem schriftlichen Test (30 Min.) zu den Inhalten des Musikrechts.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für:

- alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik
- alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung
- alle Schwerpunkte im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik
- alle Schwerpunkte im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop

Das Modul kann als Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Doppelfach Musik mit zweiten musikalischen Fach IGP Gesang oder IGP Jazz/Rock/Pop-Gesang belegt werden.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8. Semester (bzw. 5.-6 Semester für den Schwerpunkt Komposition); Master Doppelfach: 3.-4. Für IGP Jazz/Rock/Pop-Instrumental: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Projektmodul Jazz/Rock/Pop (klein)

Modulcode: WPM PM JRP

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Jazz/Rock/Pop

Inhalte und Qualifikationsziele

Im Rahmen dieses Moduls wird es den Studierenden ermöglicht, an einem großen hochschulischen musikalischen oder pädagogischen Projekt teilzunehmen oder ein selbstinitiiertes Projekt umzusetzen. Die Zielsetzung ist, eine dem professionellen Berufsleben als Musiker vergleichbare Situation zu schaffen, und/oder eine sehr detaillierte Ausarbeitung einer musikalischen Problemstellung zu ermöglichen. Die Studierenden lernen auf diese Weise die Herausforderungen des Berufslebens als Musiker bzw. Musikpädagoge kennen und sind in der Lage, mit diesen Herausforderungen umzugehen.

Lehrformen

Die Lehrformen des Moduls richten sich nach der zuvor eingereichten Projektbeschreibung. Das Projekt muss von einem Dozenten der Hochschule begleitet werden (Betreuung im Umfang von 0,25 SWS pro Semester).

Voraussetzungen für die Teilnahme

Zur Durchführung des Projektmoduls bedarf es im Vorfeld einer ausführlichen Projektbeschreibung, die eine detaillierte Zielsetzung, Lehrformen, Arbeitsaufwand und angestrebtes Endergebnis beinhaltet. Das Projekt muss von mindestens einem Dozenten der Hochschule begleitet werden. Wird das Projekt von den Studierenden selbst initiiert, entscheidet der Modulverantwortliche auf Grundlage der Projektbeschreibung über die Teilnahme am Projektmodul. Wird das Projekt von der Hochschule angeboten, erfolgt die Belegung des Projektmoduls nach der Reihenfolge der Einschreibung.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer Projektarbeit, die die Dokumentation der Entwicklung des Projekts umfasst (Erläuterungen zum Projekt im Umfang von mindestens einer Seite und je nach inhaltlicher Ausgestaltung des Projekts weitere Dokumente z. B. Aufnahmen, Noten etc) sowie eine abschließende Präsentation des Projekts (künstlerische Präsentation oder Referat; jeweils 15 Min.). Die Projektarbeit erstreckt sich über das gesamte Modul.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop, ein Wahlpflichtmodul für die Schwerpunkte JRP Instrumental, JRP Gesang und JRP Akustische Gitarre im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik.

Empfohlenes Fachsemester: Bachelor JRP 5.-8 bzw. im Master Doppelfach Musik 3.-4.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Projektmodul Jazz/Rock/Pop (groß)

Modulcode: WPM PM JRP 2

Modulverantwortung: Studiendekan/Studiendekanin Jazz/Rock/Pop

Inhalte und Qualifikationsziele

Im Rahmen dieses Moduls wird es den Studierenden ermöglicht, an einem großen hochschulischen musikalischen oder pädagogischen Projekt teilzunehmen oder ein selbstinitiiertes Projekt umzusetzen. Die Zielsetzung ist, eine dem professionellen Berufsleben als Musiker vergleichbare Situation zu schaffen, und/oder eine sehr detaillierte Ausarbeitung einer musikalischen Problemstellung zu ermöglichen. Die Studierenden lernen auf diese Weise die Herausforderungen des Berufslebens als Musiker bzw. Musikpädagoge kennen und sind in der Lage, mit diesen Herausforderungen umzugehen.

Lehrformen

Die Lehrformen des Moduls richten sich nach der zuvor eingereichten Projektbeschreibung. Das Projekt muss von einem Dozenten der Hochschule begleitet werden (Betreuung im Umfang von 0,25 SWS pro Semester).

Voraussetzungen für die Teilnahme

Zur Durchführung des Projektmoduls bedarf es im Vorfeld einer ausführlichen Projektbeschreibung, die eine detaillierte Zielsetzung, Lehrformen, Arbeitsaufwand und angestrebtes Endergebnis beinhaltet. Das Projekt muss von mindestens einem Dozenten der Hochschule begleitet werden. Wird das Projekt von den Studierenden selbst initiiert, entscheidet der Modulverantwortliche auf Grundlage der Projektbeschreibung über die Teilnahme am Projektmodul. Wird das Projekt von der Hochschule angeboten, erfolgt die Belegung des Projektmoduls nach der Reihenfolge der Einschreibung.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer Projektarbeit, die die Dokumentation der Entwicklung des Projekts umfasst (Erläuterungen zum Projekt im Umfang von mindestens einer Seite und je nach inhaltlicher Ausgestaltung des Projekts weitere Dokumente z. B. Aufnahmen, Noten etc) sowie eine abschließende Präsentation des Projekts (künstlerische Präsentation oder Referat; jeweils 15 Min.). Die Projektarbeit erstreckt sich über das gesamte Modul.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop, ein Wahlpflichtmodul für die Schwerpunkte JRP Instrumental, JRP Gesang und JRP Akustische Gitarre im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik.

Empfohlenes Fachsemester: Bachelor JRP 5.-8 bzw. im Master Doppelfach Musik 3.-4.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

